

**ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
DIGITAL CONCERT HALL FÜR INSTITUTIONEN
BERLINER PHILHARMONIKER**

1. Geltungsbereich

- 1.1. Im Rahmen der Initiative DIGITAL CONCERT HALL FÜR INSTITUTIONEN stellen die Berliner Philharmoniker Bildungseinrichtungen (im Folgenden "**INSTITUTIONEN**") wie z.B. Universitäten, Konservatorien, Schulen oder Bibliotheken einen institutionellen Zugang zur Digital Concert Hall unter www.digitalconcerthall.com zur Verfügung. Die Institution erwirbt einen Mehrfachzugang zur Digital Concert Hall (im Folgenden "**INSTITUTIONELLER ZUGANG**"). Nach ihrer Registrierung erhalten Mitglieder der INSTITUTION (im Folgenden "**INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER**" im Sinne von Ziff. 5.3) personalisierten Zugang zur Digital Concert Hall und können deren Inhalte und Funktionen kostenfrei nutzen.
- 1.2. Die Nutzung der Digital Concert Hall durch INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER und sonstige Kunden wird durch die "Allgemeinen Geschäftsbedingungen Digital Concert Hall Berliner Philharmoniker" geregelt, die unter <https://www.digitalconcerthall.com/de/institutions/terms> abrufbar sind.
- 1.3. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen DIGITAL CONCERT HALL FÜR INSTITUTIONEN (im Folgenden "**AGB**") finden Anwendung auf alle Verträge, die zwischen der Berlin Phil Media GmbH, Leipziger Platz 1, 10117 Berlin, vertreten durch ihre Geschäftsführer Olaf Maninger und Maximilian Merkle (im Folgenden "**BERLIN PHIL MEDIA**") und INSTITUTIONEN über einen INSTITUTIONELLEN ZUGANG zu den unter www.digitalconcerthall.com angebotenen Leistungen zustande kommen. Diese AGB, die Datenschutzbestimmungen, die Bewerbung gemäß Ziff. 2.1 und der **VERTRAG** im Sinne von Ziff. 2.2 begründen das gesamte Vertragsverhältnis zwischen BERLIN PHIL MEDIA und der INSTITUTION. Abweichende oder ergänzende Bestimmungen der INSTITUTION finden auch dann keine Anwendung, wenn BERLIN PHIL MEDIA der Einbeziehung nicht ausdrücklich widerspricht. Die Vertragssprachen sind Deutsch und Englisch.
- 1.4. Für sämtliche E-Mail-Kommunikation müssen die Parteien ausschließlich die E-Mail-Adresse der Kontaktperson der INSTITUTION wie im Vertrag angegeben und die E-Mail-Adresse von BERLIN PHIL MEDIA institutions@digitalconcerthall.com nutzen.

2. Bewerbung und Abschluss des VERTRAGES

- 2.1. INSTITUTIONEN können sich bei BERLIN PHIL MEDIA über das Online-Formular unter <https://campaign.berliner-philharmoniker.de/institutions-angebot> um einen INSTITUTIONELLEN ZUGANG bewerben. In dem Formular muss die INSTITUTION die folgenden Daten zur Verfügung stellen:
 - Art, Name, Vertretungsberechtigte, Adresse und IP-Bereich der INSTITUTION;
 - Name, Berufsbezeichnung, E-Mail und Telefonnummer eines Ansprechpartners;
 - Anzahl der INSTITUTIONELLEN EINZELNUTZER (Studenten und Mitarbeiter der INSTITUTION);
 - Anzahl der parallelen Streams;
 - gewünschte Vertragslaufzeit und gewünschter Beginn des INSTITUTIONELLEN ZUGANGS;
 - bevorzugtes Zahlungsmittel.

BERLIN PHIL MEDIA wird die eingegebenen Daten per E-Mail bestätigen.

- 2.2. BERLIN PHIL MEDIA entscheidet über die Bewerbung nach eigenem Ermessen.
- 2.2.1. Auf Basis der in dem Bewerbungsformular bereitgestellten Daten kann BERLIN PHIL MEDIA der INSTITUTION ein individuelles Vertragsangebot unterbreiten. Der Vertrag über den INSTITUTIONELLEN ZUGANG (im Folgenden „**VERTRAG**“) kommt mit Zugang der Annahme der INSTITUTION bei BERLIN PHIL MEDIA zustande. Die INSTITUTION kann BERLIN PHIL MEDIA den unterzeichneten VERTRAG per Post, Fax oder E-Mail (eingescannt als PDF-Format) zukommen lassen. BERLIN PHIL MEDIA wird den Vertragsschluss per E-Mail bestätigen.
- 2.2.2. BERLIN PHIL MEDIA steht es frei, nach eigenem Ermessen zu entscheiden, der INSTITUTION kein Vertragsangebot zu unterbreiten. Hierüber wird BERLIN PHIL MEDIA die INSTITUTION per E-Mail informieren.
- 2.3. Die INSTITUTION stellt sicher, dass alle Daten, die im Rahmen der Bewerbung angegeben wurden, korrekt sind und dass keine Daten Dritter genutzt wurden. Die INSTITUTION muss BERLIN PHIL MEDIA unverzüglich per E-Mail über etwaige Änderungen der Daten informieren.

3. Automatische Verlängerung der VERTRAGSLAUFZEIT

Die in dem VERTRAG vereinbarte Laufzeit (nachfolgend „**URSPRÜNGLICHE VERTRAGSLAUFZEIT**“) verlängert sich automatisch um jeweils 12 Monate (im Folgenden „**VERLÄNGERTE VERTRAGSLAUFZEIT**“), es sei denn, eine der Parteien kündigt den VERTRAG spätestens 90 Tage vor Ende der Anfänglichen oder jeder VERLÄNGERTEN VERTRAGSLAUFZEIT. Die Kündigung muss in Textform erfolgen (schriftlich, keine Unterschrift erforderlich, z.B. E-Mail, Fax). Das Recht, den VERTRAG gemäß Ziff. 8 zu beenden, bleibt unberührt. BERLIN PHIL MEDIA wird die INSTITUTION über jede automatische Verlängerung per E-Mail informieren.

4. Zahlung

- 4.1. Die Jahresgebühr, wie sie in dem VERTRAG vereinbart wurde, ist im Voraus für jedes Jahr der URSPRÜNGLICHEN VERTRAGSLAUFZEIT und jede VERLÄNGERTE VERTRAGSLAUFZEIT zu zahlen. Die Jahresgebühr ist zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungstellung durch BERLIN PHIL MEDIA.
- 4.2. Die INSTITUTION kann per Kreditkarte, Überweisung oder PayPal zahlen.
- 4.3. Kommt die INSTITUTION in Zahlungsverzug, ist BERLIN PHIL MEDIA berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz geltend zu machen. BERLIN PHIL MEDIA behält sich den Nachweis eines höheren Schadens vor.
- 4.4. Sofern die INSTITUTION ihrer Zahlungspflicht nicht nachkommt oder geleistete Beträge zurückgebucht bzw. zurückbelastet werden, ist BERLIN PHIL MEDIA, vorbehaltlich weiterer Ansprüche, berechtigt, den INSTITUTIONELLEN ZUGANG zu sperren. Erfolgt die Sperrung wegen offener Zahlungsforderungen und werden diese ausgeglichen, wird der INSTITUTIONELLE ZUGANG wieder entsperrt. Das Recht zur Kündigung des VERTRAGES gemäß Ziff. 8 bleibt unberührt.

5. Nutzung des INSTITUTIONELLEN ZUGANGS

- 5.1. BERLIN PHIL MEDIA wird den INSTITUTIONELLEN ZUGANG mit Abschluss des VERTRAGES gemäß Ziff. 2.2.1 und Erhalt der Vergütung gemäß Ziff. 4.1 aktivieren, jedoch nicht vor dem vertraglich vereinbarten Beginn des INSTITUTIONELLEN ZUGANGS. BERLIN PHIL MEDIA wird die INSTITUTION per E-Mail über die Aktivierung informieren.
- 5.2. Mit Aktivierung sind INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER berechtigt, den INSTITUTIONELLEN ZUGANG zu nutzen, um sich als INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER auf www.digitalconcerthall.com zu registrieren. Die Registrierung ist nur innerhalb des im Vertrag angegebenen IP-Bereichs der Institution möglich.
- 5.3. Als INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER im Sinne dieser AGB sind nur Mitglieder der INSTITUTION zugelassen, die über eine individuelle Nutzer-ID und ein Passwort verfügen, mit dem sie auf das Netzwerk der INSTITUTION zugreifen. Für Universitäten, Konservatorien und Schulen sind nur die folgenden Kategorien von Nutzern zugelassen: Studenten, Fakultätsmitglieder und Mitarbeiter. Für Bibliotheken sind nur die folgenden Nutzerkategorien zugelassen: Bibliotheksnutzer, Bibliothekare und Mitarbeiter. Jede andere Kategorie von Nutzern bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung von BERLIN PHIL MEDIA in Textform (schriftlich, keine Unterschrift erforderlich, z.B. E-Mail, Fax).
- 5.4. Die Anzahl der INSTITUTIONELLEN EINZELNUTZER, die die Streamingdienste auf www.digitalconcerthall.com gleichzeitig nutzen können, ist durch die Anzahl der im VERTRAG vereinbarten parallelen Streams limitiert. Einen parallelen Stream belegen dabei nur diejenigen INSTITUTIONELLEN EINZELNUTZER, die ein kostenpflichtiges Video in der Digital Concert Hall streamen. Die Nutzung kostenfreier Inhalte der Digital Concert Hall (z.B. Trailer, Interviews oder kostenlose Konzerte) bleibt hierbei unberücksichtigt.
- 5.5. BERLIN PHIL MEDIA ist berechtigt, INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die gemäß Ziff. 2.1 die Nutzung der Digital Concert Hall regeln, im Einzelfall von der Nutzung auszuschließen. Über einen etwaigen Ausschluss von der Nutzung wird BERLIN PHIL MEDIA die INSTITUTION per E-Mail informieren.
- 5.6. Nach Ende der VERTRAGSLAUFZEIT gemäß Ziff. 3 oder nach Kündigung des VERTRAGES gemäß Ziff. 8, wird BERLIN PHIL MEDIA den INSTITUTIONELLEN ZUGANG deaktivieren. INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER können sich dann nicht weiter als INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER registrieren und/oder über den INSTITUTIONELLEN ZUGANG kostenfrei auf sämtliche Inhalte und Funktionen der Digital Concert Hall zugreifen.

6. Verbotene Nutzung und Verpflichtungen der INSTITUTION

- 6.1. Die INSTITUTION wird sicherstellen, dass

- sie lediglich Institutionellen EINZELNUTZERN gemäß Ziff. 5.3 den Zugriff auf den INSTITUTIONELLEN ZUGANG ermöglicht;
- die Nutzung des INSTITUTIONELLEN ZUGANGS für INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER kostenfrei ist;
- INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER, Vertretungsberechtigte und Angestellte der INSTITUTION die Streamingdienste nicht missbrauchen. Insbesondere ist es untersagt,

- Konzerte vollständig oder teilweise aufzuzeichnen;
- den Stream für kommerzielle Zwecke zu nutzen oder ihn öffentlich vorzuführen, zu senden oder ihn in sonstiger Weise öffentlich zugänglich zu machen; oder
- den Stream zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.

INSTITUTIONELLE EINZELNUTZER dürfen die Streamingdienste innerhalb der INSTITUTION zu Ausbildungs- und Vorlesungszwecken vorzuführen. Jede darüber hinausgehende und nicht von Ziff. 6.1 gestattete Nutzung, insbesondere die öffentliche Vorführung (z.B. das Public Viewing in den Räumlichkeiten der INSTITUTION) ist untersagt.

- 6.2 Die INSTITUTION wird BERLIN PHIL MEDIA unverzüglich über jeden ihr bekannt gewordenen oder von ihr vermuteten Missbrauch oder eine Sicherheitsverletzung (Cyber-Angriffe, gestohlene Nutzer-IDs oder/oder Passwörter, die Dritten den Zugang zum Netzwerk der INSTITUTION ermöglichen etc.) informieren.
- 6.3 Falls die INSTITUTION ihre Verpflichtungen aus Ziff. 6.1 und/oder 6.2 verletzt, ist BERLIN PHIL MEDIA berechtigt, den INSTITUTIONELLEN ZUGANG zu sperren und den VERTRAG mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 6.4 Die INSTITUTION haftet für alle Schäden, die durch eine schuldhafte Verletzung der Verpflichtungen gemäß Ziff. 6.1 und/oder 6.2 durch ihre gesetzlichen Vertreter oder Angestellten verursacht werden. Eine Verletzung der Pflichten gemäß Ziff. 6.2 durch einen gesetzlichen Vertreter oder Angestellten gilt dann als schuldhaft im Sinne dieser AGB, wenn er den Missbrauch oder die Sicherheitsverletzung kannte oder sie bei Beachtung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt hätte kennen können. Es obliegt der INSTITUTION, darzulegen und zu beweisen, dass ihre gesetzlichen Vertreter oder Angestellten nicht schuldhaft gehandelt haben.

7. Haftungsbeschränkung

- 7.1. BERLIN PHIL MEDIA haftet für Schäden unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der BERLIN PHIL MEDIA, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruht. Für leicht fahrlässiges Verhalten haftet BERLIN PHIL MEDIA nur bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung für die Erreichung des Vertragszweckes wesentlich ist und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht), soweit BERLIN PHIL MEDIA nach den bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise mit dem verursachten Schaden rechnen musste. Im Übrigen ist die Haftung der BERLIN PHIL MEDIA – auch für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen – ausgeschlossen.
- 7.2. Die in Ziff. 7.1 vorgesehenen Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Gesundheit und Körper, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes sowie für arglistig verschwiegene Mängel. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

8. Kündigung

- 8.1 Jede Partei kann den VERTRAG zum Ablauf der ANFÄNGLICHEN und jeder VERLÄNGERTEN VERTRAGSLAUFZEIT kündigen. Die Kündigungserklärung muss der anderen Partei spätestens 90 Tage vor Ende der ANFÄNGLICHEN bzw. VERLÄNGERTEN VERTRAGSLAUFZEIT zugehen. Wird der VERTRAG nicht innerhalb dieser Frist von einer der Parteien gekündigt, so verlängert sich die Laufzeit

automatisch gemäß Ziff. 3. Eine Beendigung des Vertrages durch ordentliche Kündigung vor Ablauf der ANFÄNLICHEN und jeder VERLÄNGERTEN VERTRAGSLAUFZEIT ist ausgeschlossen.

- 8.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt von Ziff. 8.1 unberührt. Insbesondere ist BERLIN PHIL MEDIA berechtigt, den VERTRAG außerordentlich zu kündigen, falls die INSTITUTION gegen diese AGB verstößt. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung werden die von der Institution bereits gezahlten Jahresgebühren nicht zurückerstattet.
- 8.3 Die Kündigung der Parteien muss in Textform (schriftlich, keine Unterschrift erforderlich, z.B. E-Mail, Fax) erfolgen.

9. Datenschutz

BERLIN PHIL MEDIA erhebt und speichert die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten. Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten der INSTITUTION und ihrer INSTITUTIONELLEN EINZELNUTZER beachtet BERLIN PHIL MEDIA die gesetzlichen Bestimmungen. Nähere Informationen ergeben sich aus den Datenschutzbestimmungen, die in der jeweils gültigen Fassung unter http://apps.digitalconcerthall.com/legal/privacy_policy_de_20230104.pdf abrufbar sind.

10. Urheber- und Markenrechte

- 10.1. Sämtliche unter www.digitalconcerthall.com angebotenen Texte, Bilder, Grafiken, Videos sowie deren Anordnung und grafische Aufbereitung auf der Website unterliegen dem Schutz des deutschen Urheberrechts und weiterer Schutzgesetze. Eine Verwendung, Verbreitung oder Veränderung der Inhalte dieser Website (z.B. Texte oder Grafiken) ist nur mit vorheriger ausdrücklicher Zustimmung der BERLIN PHIL MEDIA in Schriftform (schriftlich, Unterschrift erforderlich) gestattet.
- 10.2. Eine Verwendung des Namens, der Logos oder Marken der Berliner Philharmoniker, insbesondere des Namens oder der Logos der Digital Concert Hall, ist nur mit vorheriger ausdrücklicher Zustimmung der BERLIN PHIL MEDIA in Schriftform (schriftlich, Unterschrift erforderlich) gestattet.

11. Änderungen

BERLIN PHIL MEDIA ist berechtigt, Änderungen, Anpassungen oder Ergänzungen der AGB jederzeit vorzunehmen, sofern nicht wesentliche Regelungen des Vertragsverhältnisses (insbesondere Art und Umfang, Laufzeit, Kündigung) umfasst sind. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn Regelungslücken nach Vertragsschluss entstanden sind (z.B. durch Gesetzesänderungen, Erklärung der Unwirksamkeit, Allgemeine Geschäftsbedingungen durch die Rechtsprechung). Die geänderten Bedingungen werden der INSTITUTION in Textform (schriftlich, keine Unterschrift erforderlich, z.B. E-Mail, Fax) mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten bekannt gegeben. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn die INSTITUTION diesen nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung widerspricht. Bei Ausübung des Widerspruchsrechts durch die INSTITUTION werden die Änderungen nicht Vertragsbestandteil und der VERTRAG wird unverändert fortgesetzt. BERLIN PHIL MEDIA wird auf die Möglichkeit des Widerspruchs und Einhaltung der Frist gesondert hinweisen. Das Kündigungsrecht bleibt hiervon unberührt.

12. Anwendbares Recht

Auf diese AGB und den zwischen BERLIN PHIL MEDIA und der INSTITUTION bestehenden VERTRAG findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

13. Schlussbestimmungen

- 13.1. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Textform (schriftlich, keine Unterschrift erforderlich, z.B. E-Mail, Fax).
- 13.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit der AGB im Übrigen nicht.
- 13.3. Soweit gesetzlich zulässig, wird als Gerichtsstand für alle zwischen den Parteien erwachsenen Streitigkeiten Berlin vereinbart.